

METHODENKARTEI

für frühes Fremdsprachenlernen



Erarbeitet vom Arbeitskreis "Bilinguales Lernen von Anfang an" (Beate van Asch, Heike Elsmann, Hanne Heuer, Judit Kemper, Ulrike Schwarz, Hans-Peter Wildfeuer) des Schulamts für den Kreis Borken © 2009

Überarbeitung und Digitalisierung durch die Koordinierungsstelle Deutsch-Niederländischer Austausch in den Schulen der Grenzregion der Bezirksregierung Münster (Stephan Krems, Uta Maria Cyprian, Philippe-Henry Porschen)

Münster 2021



Bezirksregierung
Münster



taal:
unie



1	Geeignet für Klasse / Stufe:				Ankerbuchstaben						
			3	4					Sek. I		
Kompetenzbereiche:											
	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
Ziel:											
Kinder sollen <ul style="list-style-type: none">durch optische Hilfe beim Merken und Sprechen von Begriffen einen zusätzlichen Zugang erhalten und nicht von der Orthographie abgelenkt werden.											
Materialien:											
Wandtafel											
Beschreibung:											
Begriffe um einen thematischen Kern werden durch Anfangsbuchstaben notiert. Erst wenn Sinn und Klang durch vielfache Interaktion gefestigt sind, taucht das geschriebene Wort auf. Als Zwischenstation und zur Gedächtnisstützung kann der Anfangsbuchstabe eines Begriffs eine Ankerfunktion übernehmen.											
Variationen / Beispiele:											
1	2	3	4	5	6	7	8				
dieren											
V	Z	K	G	L	R	H	P				
Nummer 1 is een vogel (de) / een vlinder (de). Nummer 2 is een zwijn (het) / een zeepaard (het).											

Nummer 3 is een kat (de) / kangoeroe (de).
Nummer 4 is een giraf (de) / een gnoe (de).
Nummer 5 is een leeuw (de) / een leguaan (de).
Nummer 6 is een ree (de) / een rat (de).
Nummer 7 is een hond (de) / haai (de).
Nummer 8 is een papegaai (de) / een panter (de).

Gegenseitiges Fragen: “Wat is nummer een?”, “Was is de derde nummer?”

Anmerkungen / Hinweise:

Beim Geschichtenerzählen können Personen oder Situationen auch durch Ankerbuchstaben festgehalten werden.

nach: Eberhard Piepho

Beispiel:

1. *Vader en moeder zitten op de bank.*
2. *Oma is er ook.*
3. ...

Auf dem Schülerblatt wäre für die von der Lehrkraft gesprochenen Sätze dann z. B. zu finden:

1. 😊
2. ☹️
3. ...

Anmerkungen / Hinweise:

-

- *Mitmachgeschichte*: Die Lehrkraft teilt SuS in verschiedene Gruppen ein. SuS übernehmen eine Rolle der Geschichte (Tiere, Gegenstände, ...) und machen die passenden Bewegungen bzw. Geräusche nach. SuS können auch schon einzelne Textbausteine mitsprechen.
- *Arbeit mit Textstreifen*: Die Geschichte hängt mit Bildern an der Tafel. SuS ordnen kurze Textstreifen den passenden Bildern zu und rekonstruieren so die Geschichte. Das Schriftbild muss vorher bekannt sein.

Anmerkungen / Hinweise:

In Klasse 1 und auch zu Beginn von Klasse 2 sollten die Bilderbücher vorwiegend zum Eintauchen in die neue Sprache benutzt werden. SuS genießen es, mit Hilfe der Bilder und der Unterstützung der Lehrkraft die Geschichte zu verstehen. Die Geschichten können hier auch gut fächerübergreifend eingesetzt werden und als Schreibanlass für den Deutschunterricht genutzt werden.

- Tiere malen und beschriften
- Einüben von Satzmustern wie: *Wil je mijn vriendje zijn? – Nee, met een kleine muis ga ik niet mee.*
- Tiere als Stabpuppen basteln und die Geschichte (mit verkürztem Text) in Niederländisch bzw. Englisch nachspielen

Anmerkungen / Hinweise:

In Klasse 1 und 2 sollten die Texte nicht zu umfangreich sein. Folgende geeignete Bilderbücher sind auch in niederländischer und englischer Sprache erschienen:

- Eric Carle: *Kleine Raupe Nimmersatt*
- Wolf Erbruch: *Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat*
- Janosch: *Kleiner Tiger und kleiner Bär* (mehrere Teile)
- Leo Linni: *Frederick und Swimmy*
- Marcus Pfister: *Der Regenbogenfisch* (mehrere Teile)

Variationen / Beispiele:	
Setze dich, bitte.	Ga zitten, alsjeblieft.
Öffne das Fenster, bitte.	Open het raam.
Mach bitte die Tür zu.	Doe de deur dicht.
Gehe zur Tür.	Ga naar de deur.
Nimm dein Heft, bitte. Nehmt eurer Heft, bitte.	Pak je schrift.
Zeig mir dein(e) ____, bitte.	Laat je ... zien.
Öffne(t) das Buch auf Seite ____.	Kijk op bladzijde
Komm an die Tafel, bitte.	Kom naar het bord.
Arbeite zusammen mit deinem Partner / deiner Partnerin.	Werk samen met je partner.
Arbeite zusammen in deiner Gruppe.	Werk samen met je groep.
Darf ich zur Toilette gehen?	Mag ik a.u.b. naar de wc?
Ich verstehe dich / Sie nicht.	Ik versta je / u niet.
Hör zu!	Luister!
Anmerkungen / Hinweise:	

Beispiel: Ein Spiel könnte aus folgenden Karten mit jeweils zwei Feldern bestehen:

(1) de vakantie – de familie, (2) de zus – de maand, (3) januari – de fruit, (4) de peer – de school, (5) de puntenslijper – de kleding, (6) de jas – de kleur, (7) groen – het dier, (8) de hond – het ontbijt, (9) de melk – de meubels, (10) de stoel – de schelp

Anmerkungen / Hinweise:

In den höheren Jahrgängen können SuS auch selbst Karten herstellen und beschriften.

9	Geeignet für Klasse / Stufe:					Bewegungsspiel (Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?)			
	1	2	3	4	Sek. I				
Kompetenzbereiche:									
X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion interkulturelles Lernen
Ziel:									
Die Kinder können eingeführte Verben der Bewegung (und andere Begriffe) spielerisch vertiefen und Zahlen verwenden.									
Materialien:									
-									
Beschreibung:									
„Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ - „Schipper, mag ik overvaren?“ Ein Kind ist der Fischer und befindet sich auf der einen Seite der Turnhalle/des Spielfelds. Die anderen Kinder stehen ihm gegenüber und es entwickelt sich folgender Dialog. Kinder: <i>Schipper, mag ik overvaren? Ja of nee?</i> Fischer: <i>Nee!</i> Kinder: <i>Moet ik dan een tol betalen? Ja of nee?</i> Fischer: <i>Ja!</i> Kinder: <i>Hoe?</i> Der Fischer gibt dann an, auf welche Art die Kinder auf die gegenüberliegende Seite gelangen sollen, beispielsweise <i>springend</i> . Die Kinder versuchen nun möglichst schnell in der angegebenen Bewegungsart auf die andere Seite zu gelangen. Der Fischer läuft ihnen entgegen und versucht dabei, möglichst viele Kinder anzutippen. Die gefangenen Kinder unterstützen in der nächsten Runde den Fischer.									
Variationen / Beispiele:									
Für die Überfahrt können auch andere Kriterien, bezogen auf das Aussehen oder die Kleidung (Art und Farbe), genannt werden und es dürfen nur die entsprechenden Kinder hinüberlaufen. Beispiel:									

Kinder: *Schipper, wie mag overvaren?*

Fischer: *Die met een rode trui.*

Mögliche Bewegungswörter: laufend = lopend, kriechend = kruipend, springend = springend, rollend = rollend, auf einem Bein hüpfend = hinkelend

Andere Begriffe: rückwärts = achteruit, seitlich = zijwaarts, pfeifend = fluitend

Anmerkungen / Hinweise:

Diese Spiele können gut im Sportunterricht durchgeführt werden.

11	Geeignet für Klasse / Stufe:					5-Minuten-Wortschatztest					
	1	2	3	4	Sek. I						
Kompetenzbereiche:											
X	Hörverstehen		Sprechen		X	Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
Ziel:											
Die Kinder können ihren Wortschatz überprüfen.											
Materialien:											
<ul style="list-style-type: none">• Blatt Papier• Bunte Stifte											
Beschreibung:											
Jedes Kind bekommt ein Blatt Papier und faltet es so, dass acht Felder entstehen. Es nummeriert die Felder von 1 bis 8. Die Lehrkraft gibt jetzt Anweisungen, was die Kinder in die Felder zeichnen sollen: <i>Teken een rode bal in nummer vijf</i> . Sind alle Felder bemalt, werden die Blätter mit Namen beschriftet, eingesammelt und von der Lehrkraft überprüft											
Variationen / Beispiele:											
Die Kinder korrigieren ein Fremdes oder ihr eigenes Blatt.											
Anmerkungen / Hinweise:											
Der Wortschatztest kann bereits sehr früh (ab Klasse 1) eingesetzt werden. In höheren Klassen können die Kinder ggf. die Wörter zu den Zeichnungen schreiben.											

12		Geeignet für Klasse / Stufe:					Bewegungsspiel (Gärtnerspiel)			
		1	2	3	4	Sek. I				
Kompetenzbereiche:										
X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
Ziel:										
Die Kinder können eingeführte Begriffe vertiefen.										
Materialien:										
-										
Beschreibung:										
<p>Gärtnerspiel – Ik roep in mijn tuin...</p> <p>Die Kinder stehen verteilt in den vier Ecken des Raums. Jede Ecke wird nach einer Blumensorte benannt. Der Gärtner steht in der Mitte und ruft: <i>Ik roep in mijn tuin...</i> Die aufgerufenen Kinder mit dem entsprechenden Blumennamen müssen nun ihre Ecke verlassen und können vom Gärtner gefangen werden. Der Gärtner kann aber auch mehrere oder auch alle vier Blumensorten in den Garten rufen. Neuer Gärtner wird, wer zuerst gefangen wurde.</p> <p>Vorschläge für Blumennamen: <i>rozen, sneeuwkllokjes, tulpen, paardebloemen, etc.</i></p> <p>Die Kinder können dazu eigene Vorschläge machen.</p>										
Variationen / Beispiele:										
<p>Das Spiel kann variiert werden, indem man einen anderen Oberbegriff mit entsprechendem Wortmaterial einsetzt und / oder die Klasse in mehr als vier Gruppen aufteilt.</p> <p>Beispiele:</p> <p><i>Ik roep in mijn huisje ... (de tafels, stoelen, kasten, ...)</i></p> <p><i>Ik roep in mijn schooltas ... (de puntenslijpers, gummen, boeken, ...)</i></p> <p><i>Ik roep in mijn boerderij ... (de honden, katten, varkens, ...)</i></p>										

Anmerkungen / Hinweise:
Dieses Spiel eignet sich besonders für den Sportunterricht.

Anmerkungen / Hinweise:
-

15

Geeignet für Klasse / Stufe:

3

4

Sek. I

Partnerinterview

Kompetenzbereiche:

X

Hörverstehen

X

Sprechen

X

Schreiben

Lesen

Sprachreflexion

X

interkulturelles Lernen

Ziel:

Die Kinder können bei einem Partnerschultreffen miteinander kommunizieren und sich kennen lernen.

Materialien:

Schreibmaterial

Eventuell ein Aufnahmegerät

Beschreibung:

Das Partnerinterview ist ein Kennenlernspiel, bei dem die Kinder Paare bilden und sich gegenseitig interviewen. Dabei kann jeder je nach Sprachstand in seiner Muttersprache oder in der Sprache des Partners sprechen. Innerhalb einer vorgegebenen Zeit interviewen sich die Partner gegenseitig und machen sich dabei Notizen in der Nachbarsprache. Anschließend stellen die Interviewer im Plenum ihren Partner dann in seiner Sprache vor.

Variationen / Beispiele:

Im Vorfeld kann in den Klassen der Fragenkatalog für das Interview erarbeitet und die Durchführung des Interviews eingeübt werden.

Beispiel für den Fragenkatalog:

Hoe heet jij? – Hoe oud ben jij? – Waar woon jij? – In welke groep zit jij? – Wat doe je het liefst in de vrije tijd? – Wat is jouw favoriete sport? – Hoeveel tijd besteed je aan sport? – Welke muziek hoor je graag? – Wie is jouw favoriete zanger:es of band? – Hou je van tv kijken? – Welk programma vind je het leukst? – Heb jij een lievelingsboek? – Heb jij hobby's? – Wat draag jij het liefst?

Im Bereich der interkulturellen Erziehung können bestimmten Themen im Grenzgebiet auch Interviews mit „Experten“ durchgeführt werden. Auch in diesem Fall können die Fragen im Unterricht erarbeitet und eingeübt werden.

Beispiel für einen Fragenkatalog zum Thema „Schule“:

Hoeveel kinderen zitten er op een Nederlandse school / in een klas? – Op welke leeftijd gaan de kinderen naar de basisschool? – Na hoeveel jaren wisselen de leerlingen in Nederland naar een opvolgende school? – Hoelang gaan de Nederlandse kinderen iedere dag naar school? – Hoeveel verschillende vakken krijgen ze? – Welke rapportcijfers zijn er in Nederland? – Wat is het hoogste cijfer en wat het laagste? – wanneer krijgen de kinderen de rapporten?

Die Ergebnisse können auch als Poster, Wandzeitung, Klassenbuch verschriftet bzw. dargestellt werden.

Anmerkungen / Hinweise:

Die Lehrkraft sollte mit den „Experten“ vorher Kontakt aufnehmen.



16	Geeignet für Klasse / Stufe:					Het regent katten en honden				
			3	4	Sek. I					
Kompetenzbereiche:										
X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben		Lesen		Sprachreflexion	X interkulturelles Lernen
Ziel:										
Die Kinder können sich gehörte Wörter einprägen und wiedergeben, das Gedächtnis und die Konzentration trainieren und die Pluralbildung anwenden und festigen.										
Materialien:										
-										
Beschreibung:										
Ein Kind beginnt das Spiel und sagt z. B.: <i>Het regent pennen</i> . Sein Nachbar wiederholt den ersten Begriff und fügt einen weiteren an, z. B.: <i>Het regent pennen en honden</i> . Wer sich verhaspelt oder einen Begriff einfügt, der bereits genannt wurde, scheidet aus. So wird weitergespielt, bis nur noch drei Kinder übrig sind.										
Variationen / Beispiele:										
-										
Anmerkungen / Hinweise:										
Der Wortschatz muss nicht gefestigt werden. Die Kinder können auf alle geübten Wörter zurückgreifen. In der Eingangsstufe sollte der Wortschatz eingegrenzt werden, damit alle Kinder einen Lernerfolg haben, z. B. auf Farben, Zahlen und Tiere.										
Hilfreich ist es, wenn man mit den genannten Gegenständen auch die Person verbindet oder sich eine Geschichte ausdenkt. So können die Wörter besser gemerkt und wiedergegeben werden.										



Anmerkungen / Hinweise:


Die Methode *Kugelkreis* kann auch zum Sammeln von Informationen genutzt werden. Die Kinder tauschen sich über vorhandenes Wissen aus und halten schriftlich neue Informationen fest. Durch ständiges Wechseln der Partner, erhalten sie immer wieder neue Informationen.

21	Geeignet für Klasse / Stufe:					Lieder und Reime						
	1	2	3	4	Sek. I							
Kompetenzbereiche:												
X	Hörverstehen	X	Sprechen			Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
Ziel:												
Die Kinder können Sätze und Satzmelodien produzieren, erweitern ihren Wortschatz und ahmen fremde Laute nach.												
Materialien:												
<ul style="list-style-type: none">Lieder, Reime, Gedichte, Hörbeispiele, Musikinstrumente												
Beschreibung:												
Durch Vor-, Mit- und Nachsprechen/singen, prägen sich bei den Kindern Wörter und Sätze in intuitiv ein.												
Variationen / Beispiele:												
Lieder und Reime können mit Mimik, Gestik, Handlungen, und Tänzen kombiniert werden, wodurch der Lernprozess unterstützt wird.												
Anmerkungen / Hinweise:												
Bekannte Melodien aus dem Musikunterricht können mit neuem Wortmaterial versehen werden.												

Stufe 3 lässt sich gut einsetzen, wenn man das Schriftbild vertiefen möchte. Die Kinder müssen bei der Bildkarte den richtigen Begriff nennen. Bei der Wortkarte müssen sie den Begriff erlesen und überlegen, welches Bild zum Wort passt. Die Themenfelder können je nach Leistungsstand der Klasse immer wieder ergänzt und erneuert werden.

Stufe 1	
	
de appel	de appel

Stufe 2	
	
	de appel

Stufe 3	
	
	de appel

Anmerkungen / Hinweise:

In einigen Lehrwerken sind bereits bunte Bildkarten vorhanden. Es muss nur noch die Wortkarte erstellt werden. In anderen Lehrwerken sind Kopiervorlagen zum Wortschatz enthalten. Die Karten sollten laminiert werden, damit sie öfter benutzt werden können.

Anmerkungen / Hinweise:
-

26

Geeignet für Klasse / Stufe:

Mindmap

3

4

Sek. I

Kompetenzbereiche:

X	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen	(X)	Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
---	--------------	---	----------	--	-----------	---	-------	-----	-----------------	--	-------------------------

Ziel:

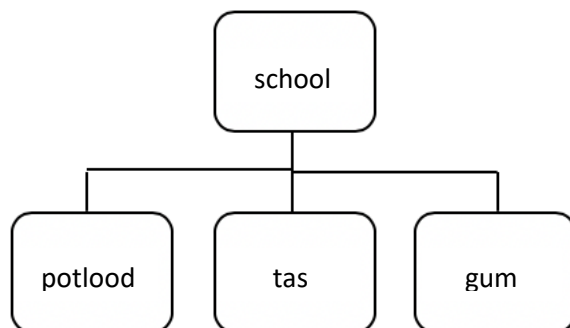
Die Kinder festigen ihren Wortschatz.

Materialien:

- Plakate / (digitale) Tafel und Stifte

Beschreibung:

Kinder äußern sich spontan zu einem vorgegebenen Begriff. Dabei sollen sie Assoziation herstellen und Nomen, Verben und / oder Adjektive nennen. Da sich diese Methode vor allem zur Festigung des Wortschatzes anbietet, sollte sie zum Ende einer Unterrichtseinheit eingesetzt werden.

Variationen / Beispiele:

Variation:

Beschränkung auf eine Wortart, die die Kinder nennen.

Beispiel: *school*

potlood, tas, puntenslijper, gum, bord, schrift, vulpen, spons, boek, juf, etui, schrijven, rekenen, lezen ...

Anmerkungen / Hinweise:
Diese Methode kann mit Unterstützung von Bildmaterial eventuell bereits in Klasse 2 eingesetzt werden.

Anmerkung: Braucht die Gruppe unbekanntes Sprachmaterial, so können Wörterbücher genutzt oder die Lehrkraft gefragt werden. In einem ersten Schritt übt die Lehrkraft das Wort / den Satz mit einem Kind ein. Dann trägt dieses die Verantwortung für die richtige Nutzung und Aussprache der gesamten Gruppe.

Anmerkungen / Hinweise:

Das Augenmerk bei der Beurteilung muss auf zwei Dinge gerichtet werden, nämlich den Prozess des Projekts und das Endprodukt. Die Projekte sollten möglichst fächerübergreifend angelegt sein. Bei der Präsentation der Ergebnisse ist Interimssprache erlaubt. Fehlertoleranz!

32	Geeignet für Klasse / Stufe:					Schatztruhe					
	1	2	3	4							
Kompetenzbereiche:											
	Hörverstehen	X	Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
Ziel:											
Die Kinder sollen durch gezielte Fragen Wörter herausfinden.											
Materialien:											
<ul style="list-style-type: none"> Karton mit verschiedenen Gegenständen, Bildern oder Wortkarten. 											
Beschreibung:											
<p>Die Lehrkraft legt in einen Karton („Schatztruhe“) verschiedene Dinge, deren nl. Namen die SuS bereits gelernt haben. Ein Kind kommt vor die Klasse. Es darf in die Schatztruhe schauen. Die übrigen SuS werden in Gruppen eingeteilt. Ein Kind beginnt das Spiel und fragt: <i>Is er een X?</i> Das Kind vor der Schatztruhe schaut hinein und antwortet wahrheitsgemäß mit: <i>Ja, er is een X</i> bzw. <i>Nee, er is geen X</i>.</p> <p>Antwortet es mit <i>Ja</i>, bekommt die jeweilige Gruppe einen Punkt und der Gegenstand wird aus der Truhe genommen. Danach darf die andere Gruppe Fragen stellen. Sind alle Gegenstände erraten, ist das Spiel beendet.</p>											
Variationen / Beispiele:											
-											
Anmerkungen / Hinweise:											
-											

33		Geeignet für Klasse / Stufe:					Doe wat Piet zegt!						
		1	2	3	4								
Kompetenzbereiche:													
X	Hörverstehen		Sprechen			Schreiben			Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
Ziel:													
Die Kinder sollen auf gesprochene Sätze reagieren und danach handeln.													
Materialien:													
• -													
Beschreibung:													
<p>Die Lehrkraft führt die erste Runde des Spiels ein. Die SuS reagieren auf die Anweisungen der Lehrkraft mit Bewegungen. SuS dürfen immer nur dann die Bewegungen ausführen, wenn vor dem Satz <i>Doe wat Piet zegt!</i> gesagt wurde. Fehlt der Satzteil, dürfen sich die SuS nicht bewegen und keine Reaktion zeigen. Wer trotzdem die Aktion ausführt, scheidet aus.</p> <p>Nach und nach können die SuS die Rolle des Spielleiters übernehmen.</p>													
Variationen / Beispiele:													
<p>Stufe 1: Lehrkraft spricht und macht die Bewegung dazu. Die SuS machen die Bewegung nach.</p> <p>Stufe 2: Lehrkraft spricht Sätze und SuS agieren.</p> <p>Stufe 3: Lehrkraft spricht Sätze, führt aber selbst andere Bewegungen aus. Die SuS müssen das Gehörte richtig umsetzen.</p> <p>Anweisung für die Lehrkraft: <i>Luister. Doe wat Piet zegt. Doe het niet, als ik niet zeg: "Piet zegt."</i> </p>													
Anmerkungen / Hinweise:													
-													

- ja / nein – entweder/oder-Fragen
- Teile erzählen – Pause – Lerner fügt Details ein
- Teile vortragen – Illustrationen zuordnen lassen
- Illustrationen zeigen – Lerner übernimmt Verbalisierung

3. Nach der Geschichte

- Bilddiktat (analog zu Montagsmaler)
- Spiele mit Bild- und Wortkarten (z. B. Memory)
- Schnappspiel (L erzählt mit vielen, auch unbekannten Details, fällt ein Begriff, schnappt das Kind das passende Bild)
- eigene Bilderbücher herstellen, auch Vorgeschichte oder Fortsetzung, ähnliche Geschichte durch Kombination von neuen und alten Bildern, Präsentation
- Dialoge, Rollenspiele, Stabpuppenspiele
- Lieder, Reime

Anmerkungen / Hinweise:

-

37	Geeignet für Klasse / Stufe:					Vereinfachung von Geschichten (Textverkürzung)					
	1	2	3	4	Sek. I						
Kompetenzbereiche:											
X	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen	X	Sprachreflexion	X	interkulturelles Lernen
Ziel:											
Die Kinder sollen den Inhalt einer Geschichte verstehen, Sprechrollen übernehmen, einzelne Szenen nachspielen und Satzmuster einüben.											
Materialien:											
<ul style="list-style-type: none">geeignete Geschichten bzw. BilderbuchBild- und Wortkarten zur Geschichte											
Beschreibung:											
Umfangreichere Geschichten und Bilderbücher werden auf den wesentlichen Inhalt reduziert und sprachlich schwierige Formulierungen vereinfacht (z. B. langer Satz – kurzer Satz, indirekte Rede – direkte Rede, Imperfekt – Präsens, Pronomen – Nomen). Bei der Textverkürzung sollte darauf geachtet werden, dass wenig verschiedene, neue seltene Wörter verwendet werden. Außerdem eignet sich besonders die Wiederholung von Satzmustern. Weitere Beschreibung siehe Karteikarte „Bilderbücher“.											
Variationen / Beispiele:											
-											
Anmerkungen / Hinweise:											
-											

Variationen / Beispiele:

Es bietet sich an, TPR in jeder Fremdsprachenstunde für einige Minuten zur Anwendung kommen zu lassen. Dafür stehen viele verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- Kleine TPR-Sequenzen mit alltäglichen Aktionen (*Sta op! / Lisa, kom naar het bord! / Lisa, ga zitten!*)
- Es können auch Übungen mit bereits erlernten Vokabeln verknüpft werden, um diese weiter zu festigen (*Pak je schrift! / Schrijf op het bord! / Neem een schrift en een leesboek!*)
- Die Lehrkraft gibt Anweisungen, die die Klasse, ein Teil der Klasse oder einzelne Kinder befolgen sollen (*Jongen staan op, meisjes blijven zitten! / Ga zitten! / Schrijf de zinnnetjes op!*)

1. Aufwärmen

Anweisungen geben: Natürlich wird eine solche Unterrichtsfrequenz motivierender, spannender und heiterer, wenn die Anweisungen ein wenig kurios sind. Bei zunehmender Sicherheit kann auch ein Kind aus der Klasse die Aufgabe der Lehrkraft übernehmen und Anweisungen erteilen.

Acting blind: Die Lehrkraft (oder ein leistungsstarkes Kind) gibt Anweisungen und die SuS befolgen diese mit geschlossenen Augen. Diese Übung eignet sich besonders gut, um die SuS an das Sprechen heranzuführen, da sie durch die geschlossenen Augen besonders auf die Sprache konzentriert sind.

Lippenlesen: Die Lehrkraft spricht die Anweisung ohne Ton, indem sie nur die Lippen bewegt. Die SuS müssen also von ihren Lippen ablesen, um die Anweisung zu erschließen.

Partnerarbeit: Die SuS geben sich in Partner- oder Gruppenarbeit gegenseitig Anweisungen und führen diese aus.

2. Bewegungsspiele

Eines der berühmtesten Bewegungsspiele, das die Prinzipien von TPR zur Anwendung bringt, ist *Doe wat Peit zegt!*. Vergleiche hierzu Karteikarte Nummer 33.

3. Bewegungslieder

Eine weitere sehr motivierende Anwendungsmöglichkeit sind Bewegungslieder und -reime. Ein Klassiker wäre hierzu das Lied „*hoofd, schouders, knie en teen*“, bei dem während des Singens die jeweils genannten Körperteile berührt werden. Zu vielen Bewegungsliedern können auch mit der Klasse passende Bewegungen entwickelt werden.

Anmerkungen / Hinweise:

-

39	Geeignet für Klasse / Stufe:					Was fehlt?					
			3	4	Sek. I						
Kompetenzbereiche:											
	Hörverstehen		Sprechen		Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
Ziel:											
Die Kinder sollen Wörter erlesen und diesen die Bedeutung zuordnen können.											
Materialien:											
<ul style="list-style-type: none"> Tafel Wörter oder Wortkarten 											
Beschreibung:											
Auf der linken Tafelhälfte stehen deutsche Wörter. Auf der rechten Tafelhälfte befinden sich die nl. Übersetzungen dieser Wörter, wobei eine fehlt. Die SuS suchen so schnell wie möglich zu jedem deutschen Wort, den niederländischen Begriff. Wer zuerst das fehlende Wort nennt, gewinnt.											
Variationen / Beispiele:											
-											
Anmerkungen / Hinweise:											
-											

40	Geeignet für Klasse / Stufe:				Was fehlt? II					
	1	2	3	4						
Kompetenzbereiche:										
	Hörverstehen		Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
Ziel:										
Die Kinder sollen das Schriftbild des eingeführten Wortschatzes verinnerlichen und sprachlich anwenden.										
Materialien:										
<ul style="list-style-type: none">Flashcards zu den eingeführten Themenbereichen										
Beschreibung:										
Nachdem die Kinder mündlich alle Wörter des Themenfeldes verinnerlicht haben, kann die Lehrkraft das Schriftbild einsetzen. Um zu verhindern, dass die Kinder lautieren, sollte das komplette Wortbild eingeführt werden. Die Lehrkraft zeigt die einzelnen Flashcards hoch und die Kinder sagen das entsprechende Wort. Die Zeit sollte so kurz sein, dass die Kinder gar nicht die Möglichkeit haben, das Wort zu erlesen, sondern dieses ganzheitlich zu erfassen.										
Variationen / Beispiele:										
-										
Anmerkungen / Hinweise:										
Grenzen/Schwierigkeiten: Kinder erlesen Wörter lautierend oder raten.										

41	Geeignet für Klasse / Stufe:				Wordcards						
	1	2	3	4							
Kompetenzbereiche:											
	Hörverstehen		Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion		interkulturelles Lernen
Ziel:											
Die Kinder sollen das Schriftbild des eingeführten Wortschatzes verinnerlichen und sprachlich anwenden.											
Materialien:											
<ul style="list-style-type: none">Flashcards zu den eingeführten Themenbereichen											
Beschreibung:											
Nachdem die Kinder mündlich alle Wörter des Themenfeldes verinnerlicht haben, kann die Lehrkraft das Schriftbild einsetzen. Um zu verhindern, dass die Kinder lautieren, sollte das komplette Wortbild eingeführt werden. Die Lehrkraft zeigt die einzelnen Flashcards hoch und die Kinder sagen das entsprechende Wort. Die Zeit sollte so kurz sein, dass die Kinder gar nicht die Möglichkeit haben, das Wort zu erlesen, sondern dieses ganzheitlich zu erfassen.											
Variationen / Beispiele:											
-											
Anmerkungen / Hinweise:											
Grenzen/Schwierigkeiten: Kinder erlesen Wörter lautierend oder raten.											

44	Geeignet für Klasse / Stufe:					Wortsucher				
		2	3	4	Sek. I					
Kompetenzbereiche:										
	Hörverstehen	X	Sprechen	X	Schreiben	X	Lesen		Sprachreflexion	interkulturelles Lernen
Ziel:										
Die Kinder sollen den erarbeiteten Wortschatz festigen.										
Materialien:										
<ul style="list-style-type: none">AB mit Wortsucher										
Beschreibung:										
Bei einem Wortsucher werden Wörter in einem Quadrat aus Buchstabenkästchen versteckt. Beim Suchen müssen die SuS die Buchstabenverbindungen in der Fremdsprache wiedererkennen, die Wörter finden und kennzeichnen. Die Wörter können je nach Sprachstand vorgegeben oder nur unter Angabe des Themas frei zu suchen sein.										
Variationen / Beispiele:										
SuS erstellen eigene Wortsucher zu einem vorgegebenen Thema.										
Anmerkungen / Hinweise:										
Im Internet sind diverse Wortsucher-Editors verfügbar.										